

Energie: Pulverdampf nach der US-Wahl verzieht sich - wie geht's weiter?

14.11.2016 | [Frank Klumpp \(LBBW\)](#)

US-Wahl beeinflusst auch die Ölpreise

Auf den überraschenden Wahlausgang reagierten die Märkte rund um den Globus zunächst verschnupft und stellten ihre Positionierung auf "risk-off". Nach der ebenso staatsmännischen wie versöhnlichen Rede des designierten US-Präsidenten änderte sich dies jedoch rasch.

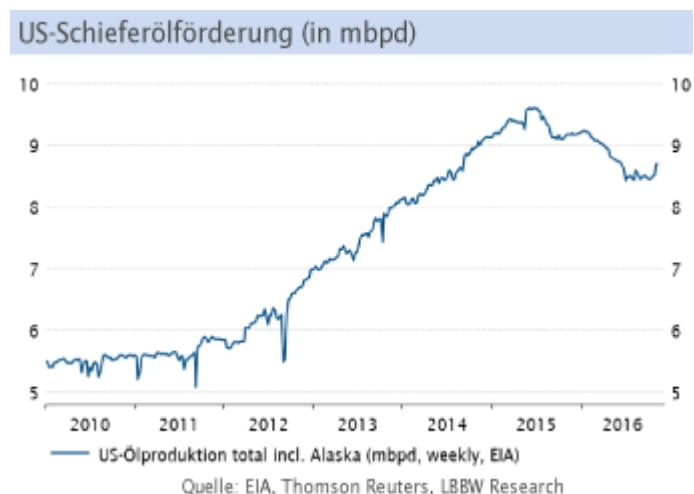
Ein ähnliches Bild an den Ölmärkten: Nach anfänglichem Preisdruck auf die Brent-Futures im frühen Handel erholten sich die Preise wieder. Inzwischen haben die Preise wieder ein Gleichgewichtsniveau von 46 USD je Barrel für den nächstfälligen Brent-Future erreicht, und der Blick richtet sich auf die möglichen ökonomischen Folgen der kommenden Präsidentschaft des (inzwischen ehemaligen) Börsenschrecks. Nun rückt auch das anstehende OPEC-Treffen am 30. November wieder verstärkt in den Fokus.



Trump - what now?

Donald Trump ist bekanntermaßen ein Freund von fossilen Energien, glaubt nicht an den Klimawandel und lässt sich in Energiefragen u.a. vom Fracking-Mogul Harold Hamm beraten. In puncto US-Angebot und Nachfrage lassen sich daraus zwei ebenso simple wie plausible Schlüsse ziehen: Das Ölangebot dürfte zunehmen, weil die Regularien für die lokalen Förderunternehmen eher gelockert werden.

Die Stabilisierung des US-Ölangebotes ist bereits seit einigen Monaten zu beobachten, und hat laut den jüngsten EIA-Wochendaten sogar zugelegt (vgl. Chart).



Weil die Emissionsnormen für Automobile wohl kaum weiter verschärft werden, dürfte sich auch der typische Fuhrpark des Amerikaners kaum ändern. Per Saldo überwiegen nach unserer Einschätzung die Angebotseffekte, die unser Szenario eines "Shale-Cap" auf die Ölpreise unterstreichen.

Eine Neuverhandlung des Atomabkommens gegenüber Iran würde das Ölangebot natürlich ebenso betreffen; ein solches Szenario dürfte jedoch sowohl auf der Zeitachse weiter in der Zukunft liegen als auch weniger wahrscheinlich sein als die genannten, den heimischen US-Markt betreffende Themen.

OPEC-Förderung (in mbpd)

	REUTERS	REUTERS	REUTERS
	Aug	Sep	Okt
Algerien	1.090	1.100	1.090
Angola	1.770	1.750	1.470
Ecuador	550	550	550
Gabun	220	220	210
Indonesien	740	730	730
Iran	3.620	3.630	3.640
Irak	4.310	4.520	4.580
Kuwait	2.900	2.910	2.920
Libyen	260	350	500
Nigeria	1.470	1.440	1.650
Qatar	650	650	640
Saudi Arabien	10.700	10.550	10.530
UAE	3.000	3.050	3.080
Venezuela	2.250	2.240	2.230
SUMME OPEC 14	33.530	33.690	33.820
Monatsveränderung:		+160	+130

Quelle: Thomson Reuters, LBBW Research

OPEC-Meeting ante portas

Gelingt es, sich während des nächsten OPEC-Treffens auf Länderquoten zu einigen? Auf diese spannende Frage dürften Wortmeldungen von Vertretern der OPEC-Staaten im Vorfeld des Treffens zumindest Hinweise geben. Stand heute sind wir skeptisch, dass es gelingen wird. Die Saudis müssen im Vorfeld viel Überzeugungsarbeit leisten.

© Frank Klumpp, CFA
Commodity Research

Quelle: Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/59776--Energie~-Pulverdampf-nach-der-US-Wahl-verzieht-sich---wie-gehts-weiter.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#).

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinen](#).